




---

 International Press Service
 

---

Ressort: Auto und Motorsport

## WEC Prolog Session 1: Ferrari führt die Bestenliste an

Imola (ITA), 14.04.2026 [ENA]

Nach der heutigen morgendlichen Session auf dem Autodromo Internazionale Enzo e Dino Ferrari in Imola führte #51 auf Ferrari 499P die Bestenliste der neuen WEC-Saison 2026 an. Auf regennasser Strecke fuhr der Italiener Antonio Giovinazzi die schnellste Runde.

Ferrari startet die WEC-Saison 2026 dort, wo sie sie beendet hatte, an der Spitze der Gesamtwertung. Die Ferrari 499P waren am Dienstagmorgen beim Prolog in Imola die Schnellsten. Antonio Giovinazzis Fahrzeug mit #51 führte das Feld in einer vom Regen beeinträchtigten Session an. Selbst bei feuchten Bedingungen zu Beginn der Session gaben die italienischen Hypercars das Tempo vor. Der italienische Fahrer, der sich das Cockpit mit Alessandro Pier Guidi und James Calado teilte – alle drei gelten als Titelfavoriten –, setzte am Ende der Session auf deutlich besser befahrbarer Strecke mit einer Zeit von 1:31,586 Minuten die Bestmarke.

Der AF Corse Ferrari mit der #83, pilotiert von Robert Kubica, Yifei Ye und Phil Hanson, dem Gewinner der 24 Stunden von Le Mans im Vorjahr, hatte den Großteil der Session angeführt, verpasste die Bestzeit aber um 97 Tausendstelsekunden. Der Abstand zum Ferrari #50 von AF Corse mit Antonio Fuoco, Nicklas Nielsen und Miguel Molina war mit 0,982 Sekunden deutlich größer. Diese Zeiten sollten jedoch mit Vorsicht interpretiert werden, da es sich hierbei primär um Vorbereitungstests mit unterschiedlichen Kraftstoffmengen und Reifenmischungen handelte.

Das Cadillac Team JOTA erwies sich als schärfster Verfolger der italienischen Mannschaft. Der V-Series.R mit der #12, gefahren von Norman Nato und Will Stevens (Alex Lynn fehlte aufgrund einer Nackenverletzung), belegte mit 1,3 Sekunden Rückstand den vierten Platz. Dahinter folgten der BMW M Hybrid V8 mit der #20, gefahren von René Rast und Robin Frijns, der zweite Cadillac mit der #38, gefahren von Sébastien Bourdais und Earl Bamber, sowie die beiden Alpine A424 des Alpine Endurance Teams. Der Cadillac mit der #35, pilotiert von Ferdinand Habsburg, Charles Milesi und Antonio Felix da Costa, lag vor dem Cadillac mit der #36, gefahren von Jules Gounon, Frédéric Makowiecki und Victor Martins.

Der Peugeot 9X8 mit der #94, gefahren von Loïc Duval, Théo Pourchaire und Malthe Jakobsen, sowie der Aston Martin Valkyrie mit der #007, gefahren von Tom Gamble und Harry Tincknell, komplettierten das Feld. Die Top 10 lagen vor dem ersten Toyota TR010 Hybrid #7 – Toyota Racing mit Nyck de Vries,

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



## ..... International Press Service.....

Kamui Kobayashi und Mike Conway am Steuer, der 1,5 Sekunden langsamer war. Die Plätze 15 und 16 gingen an die Debütanten Genesis GMR-001. Der #17 mit Mathys Jaubert, André Lotterer und Pipo Derani lag vor dem #19 mit Mathieu Jaminet, Dani Juncadella und Paul-Loup Chatin. Die beiden koreanischen LMDh-Fahrzeuge waren 2,3 bzw. 2,5 Sekunden langsamer.

### So sieht es im Mittelfeld aus

Der #15 BMW – BMW M Team WRT mit Kevin Magnussen und Raffaele Marciello am Steuer absolvierte nach einem Motorenwechsel am Vormittag nur 26 Runden und erzielte damit die schnellste Zeit. Ferrari dominierte auch die LMGT3-Klasse. Der #21 Vista AF Corse 296 LMGT3 EVO mit Alessio Rovera, François Hériaux und Simon Mann am Steuer fuhr die schnellste Runde in 1:42,875 Minuten. Die Top Drei komplettierten der #58 Garage 59 McLaren 720S LMGT3 EVO mit Alex West, Benjamin Goethe und Finn Gehrsitz sowie die #33 TF Sport Corvette Z06 LMGT3.R mit Blake McDonald am Steuer, der Ben Keating, Nick Catsburg und Jonny Edgar ersetzte.

Nach etwas mehr als zwei Stunden wurde die Session aufgrund eines Ausritts von Marco Sørensen (#009 Aston Martin Valkyrie – Aston Martin THoR) in Kurve 2 und 3 mit der roten Flagge unterbrochen. Der Däne krachte in die Leitplanken, konnte sein Auto aber selbstständig verlassen. Die Safety-Car-Phase dauerte etwa zwanzig Minuten. Wenige Minuten vor dem Neustart des Rennens wurde Marco Sørensen nach einer Untersuchung aus dem Medical Center entlassen. In der letzten halben Stunde wurde aufgrund eines Hasen auf der Strecke erneut die Gelbe Flagge geschwenkt. Die Nachmittagssitzung beginnt um 14:00 Uhr und endet um 18:30 Uhr.

### Eine kurze Geschichte der Rennstrecke

Die 1953 erbaute und nach Ferrari-Gründer und seinem erstgeborenen Sohn benannte italienische Rennstrecke Autodromo Internazionale Enzo e Dino Ferrari war zunächst eng mit dem Motorradrennsport verbunden und war zwischen 1969 und 1999 mehrfach Austragungsort hochkarätiger Motorrad-Grand-Prix. Die FIA-Kategorie-1-Rennstrecke war gleichzeitig von 1981 bis 2006 jährlich Austragungsort des Formel-1-Grand-Prix von San Marino, der 2020 als Emilia-Romagna-Grand-Prix zurückkehrte. Auch im Langstreckenrennsport blickt die Strecke auf eine stolze Geschichte zurück. In den Jahren 1965, 1974 und 1984 war das Autodromo Austragungsort eines Laufs der FIA-Sportwagen-Weltmeisterschaft.

Die 6 Stunden von Imola wurden 2011 sowohl in der Le Mans Series als auch im Intercontinental Le Mans Cup – dem Vorläufer der FIA World Endurance Championship (WEC) ausgetragen. Von 2013 bis 2016 war Imola Gast der European Le Mans Series, die 2022 wieder in den Rennkalender aufgenommen wurde, bevor sie 2024 erstmals die FIA WEC begrüßte. Ferrari, ansässig in Imola, begeisterte die Tifosi mit einem

#### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

#### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Dreifachsieg im Qualifying. Zwölf Monate später erklomm das springende Pferd auf heimischem Boden die oberste Stufe des Podiums.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/auto\\_und\\_motorsport/wec\\_prolog\\_session\\_1\\_ferrari\\_fuehrt\\_die\\_bestenliste\\_an-93458/](https://www.european-news-agency.de/auto_und_motorsport/wec_prolog_session_1_ferrari_fuehrt_die_bestenliste_an-93458/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Markus Faber

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.